



Nr. 3
Oktober 2021



Spende für die Kindertagesstätte Egling

In der Kindertagesstätte Egling gab es heute große und leuchtende Kinderaugen. Herr Josef Wasensteiner vom Garten Landschafts Bau spendete für unsere Einrichtung drei stabile Kinderschubkarren. Diese haben ihren ersten Belastungstest mit Bravour bestanden und die Kinder gaben diese nicht mehr her, so groß war die Freude darüber. Die Kinder, sowie das gesamte Personal, bedankten sich herzlich für diese großzügige Spende.

Nachrichten von der Feuerwehr Egling

Am 08.06.2021 wurde unser Mitglied Johann Förg 65 Jahre alt. Kaum ein Mitglied blickt auf eine so erfolgreiche Feuerwehrkarriere zurück. Johann Förg ist 1973 im Alter von 17 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Egling eingetreten. Nur 10 Jahre später, 1983, wurde er zum 1. Kommandanten der Feuerwehr gewählt und 1992 wurde er zum Kreisbrandmeister ernannt. 18 Jahre war er Kommandant und 15 Jahre war er in der Kreisbrandinspektion Bad Tölz Wolfratshausen als Kreisbrandmeister tätig.

Für seine Verdienste für das Feuerwehrwesen wurde er 1996 mit dem „Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz“ geehrt. Durch seine ruhige und besonnene Art und Weise meisterte er so manche schwierige Situation und war überall beliebt. Laut Gesetz endet mit dem 65. Geburtstag die aktive Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Egling ernannte ihn an seinem Geburtstag zum Ehrenmitglied.

Wir hoffen und wünschen uns, dass uns Johann noch weiter als „passives“ Mitglied mit Rat und Tat zur Seite steht und bedanken uns für sein jahrelanges Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr.



von links nach rechts: 1. Kommandant FF Egling, Markus Fleischmann, Ehrenmitglied Johann Förg, Kreisbrandrat Erich Zengerle, Kreisbrandmeister Marc Vopelius

Energiewende Oberland

Zwölf Kommunen im Oberland und der Landkreis Miesbach unterzeichnen gemeinsame Erklärung zur Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerks im Oberland.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch!“, schloss sich Bürgermeister Hubert Oberhauser seinen Kolleginnen und Kollegen aus den teilnehmenden Rathäusern im Oberland an. Über drei Jahre werden die Gemeinden Benediktbeuern, Bernried, Egling, Fischbachau, Gmund am Tegernsee, Hausham, Markt Holzkirchen, Otterfing, Pähl, Polling, die Stadt Tegernsee, der Landkreis Miesbach und die Gemeinde Tutzing sich intensiv dem Thema Energiewende gemeinsam widmen und Erfahrungen austauschen.

Begleitet wird das Netzwerk fachlich vom Institut für Nachhaltige Energieversorgung (INEV) an der Technischen Hochschule Rosenheim und dem Kompetenzzentrum der Energiewende Oberland. Im Rahmen der Netzwerktreffen werden klassische Themen wie Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften, Einführung von Energiemanagement-Systemen und beispielsweise Unterstützung bei Nahwärme-Netzen erarbeitet, aber auch Zukunftsthemen wie Elektromobilität und die Kombination von Strom, Wärme und Mobilität forciert. Parallel zu den Netzwerktreffen erhalten die Kommunen individuelle fachliche Beratung, bei der Umsetzung der Projekte. Die Netzwerktreffen finden abwechselnd in den teilnehmenden Kommunen statt. Beim ersten Treffen in Bernried am Starnberger See im Oktober steht das Thema Fördermittel im Vordergrund. „Der Bund und Bayern fördern zahlreiche Energiewende- und Klimaschutz-Projekte in Kommunen. Diese Fördermittel stellen oft für viele Gemeinden eine Grundvoraussetzung für die Umsetzung dar.“, erklärt Prof. Dominikus Bucker (INEV). Zu Beginn des Netzwerks steht eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Daten zu Energieverbräuchen und Potenzialen vor Ort auf dem Plan. „In vielen Gemeinden können wir hier auf dem Energienutzungsplan oder ähnlichen Konzepten aufsetzen. In solchen Fällen werden wir natürlich so schnell wie möglich in die Umsetzung vor Ort einsteigen.“, versichert Stefan Drexlmeier von der Energiewende Oberland.

Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung: Stefan Drexlmeier Vorstandsvorsitzender Tel.: 08856 / 80536-10, drexlmeier@energiewende-oberland.de und Energiewende Oberland, Kompetenzzentrum Energie EKO e.V., Am Alten Kraftwerk 4, 82377 Penzberg. Mit anwesend war auch der Netzwerk- und Energiebeauftragte der Gemeinde Egling, Hans Spindler.



Abwasserkanäle sind keine Müllschlucker

Leider treten in letzter Zeit in vermehrtem Umfang immer wieder Verstopfungen auf, die zum Stillstand von Pumpstationen führen. Im Einzelnen war dies kürzlich das zentrale Pumpwerk an der Angermühle in Egling. Wir möchten Ihnen hier kurz schildern welche Ursachen zum Stillstand führen können und Alarm auslösen:

Stoffwindeln, Reinigungstücher, Slipeinlagen, Tampons, Verbandsmaterial, Wisch- und Feuchttücher, Putzklumpen.

Unsere Mitarbeiter vom Bauhof müssen zu jeder Tages- und auch Nachtzeit einsatzbereit sein und dann die Pumpen wieder reinigen. Außerdem muss auch jedes Mal eine Fremdfirma zum Auspumpen des Schachtes herangezogen werden, was sehr hohe Kosten verursacht welche anschließend auf alle Nutzer umgelegt werden müssen.



Wir möchten Sie deshalb nochmals eindringlich bitten, die o.g. Gegenstände nicht mehr durch die Abwasserkanäle, sondern durch den normalen Hausmüll zu entsorgen.

Herbst-/Winter-Basar für Baby- und Kindersachen

Am Samstag, den 09. Oktober findet wieder der große Eglinger Herbst-/Winter-Basar statt. Von 13:00 – 16:00 Uhr können Sie in der Grundschule Egling Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176 erwerben. Außerdem Spielzeug, Kinderbücher, Umstandskleidung, Kinderwägen, Fahrräder, Wintersportartikel, Ski, Schlitten und vieles mehr rund um den Nachwuchs.

Hochschwängere Kaufinteressentinnen werden schon um 12:00 Uhr eingelassen!

Der Gesamterlös aus Verkäufer-Grundgebühr (je 4 Euro) plus 20 % des Warenumsatzes kommt ohne Abzug den Eglinger Schul- bzw. Krippen- und Kindergartenkindern zugute. Hiervon werden z.B. Veranstaltungen und Ausflüge finanziert oder Spielgeräte angeschafft.

Also: Verkaufen und vor allem Kaufen lohnt sich – nicht nur für Sie, sondern für alle Eglinger Kinder!

Achtung: sämtliche Planung coronabedingt unter Vorbehalt!! Daher bitte unbedingt Hinweise auf unserer Website beachten!!

Verkäuferanmeldung, Infos, Hygieneregeln, Download Kontaktformulare und weiteres unter: www.basar-egling.de.

Übrigens: auch heuer gibt es wieder ein großes Angebot an selbstgebackenen Kuchen zum Mitnehmen! Der Basarausschuss von Kindergarten und Schule dankt schon jetzt allen Beteiligten, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen und freut sich auf Ihren Besuch als Verkäufer und / oder Kaufinteressent!

Neuer Zahnarzt in Egling

Nach 40 Jahren verabschiedete sich Herr Dr. Hamm Ende März in seinen wohl verdienten Ruhestand. Eine Ära ging zu Ende, doch auch etwas Neues begann. Dr. Luka Curlin übernahm die alteingesessene Praxis zusammen mit dem bestehenden Team und fand bereits in den ersten Monaten große Freude an seiner Arbeit in Egling. Als Mitglied der deutschen Gesellschaft für Implantologie, erweitert Dr. Curlin somit das Behandlungsspektrum, wobei nicht nur die konservative Zahnheilkunde, sondern auch die Versorgung mit Implantaten nach neuestem Standard möglich ist. Somit können die Patienten vor Ort modernste Zahnmedizin aus einer Hand erfahren.



Doch es war nicht nur an der Zeit für ein neues Gesicht, sondern auch für einen frischen Anstrich in den Räumen der Zahnarztpraxis. Ab September begrüßt Sie das Team um Dr. Curlin in der frisch renovierten Praxis mit verlängerten Arbeitszeiten.

Neue Fahrzeuge im Eglinger Bauhof

Im Juli dieses Jahres bekam der Eglinger Bauhof einen neuen Traktor als Ersatzfahrzeug für den in die Jahre gekommenen Lastwagen.

Der Traktor der Marke Valtra hat 135 PS und eine Höchstleistung von 50 km/h. Als Zusatzausrüstung sind ein Streuer und ein Schneepflug mit angeschafft worden. Der dazugehörige Anhänger der Firma Binderberger ist mit einer Kippmulde ausgerüstet, die zu einem Rückewagen umfunktioniert werden kann. Der verbaute Kran hat eine Reichweite von 8 Metern und ist für Selbstladetätigkeiten und kleinere Baggerarbeiten gedacht.



Außerdem hat das bisherige Fahrzeug der Gemeindewerke Egling im Frühjahr dieses Jahres seinen Dienst versagt und musste durch einen Peugeot Boxer ausgetauscht werden. Auf dem Bild ist ein Tandem-Autoanhänger zu sehen, der für kleinere Transporttätigkeiten verwendet werden kann.

Neuer Kaminkehrer in Egling

Nach 16 Jahren als ihr Kaminkehrer werde ich ab Oktober den Kehrbezirk nicht mehr weiter betreuen. Für ihre jahrelange Treue, ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die vielen persönlichen Gespräche möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Sobald mein Nachfolger feststeht, wird Ihnen dieser bekannt gegeben.

Alles Gute und ganz besonders viel Gesundheit

Ihr Dennis Ciupek

Heimat und Kultur in der Gemeinde Egling

Unsere Kultur- und Heimatpfleger Nicole Öckler und Korbinian Hasch informieren

Gerne hätten wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Vorstellungstreffen eingeladen, um uns mit unseren Gedanken und Ideen zur Heimat- und Kulturpflege in der Gemeinde Egling vorzustellen. Aktuell ist die Situation jedoch so unvorhersehbar, dass wir gezwungen sind unsere Vorstellung auf - hoffentlich - kommendes Frühjahr zu verschieben. Dennoch sind wir in den vergangenen Monaten nicht untätig geblieben. So haben wir gemeinsam mit dem Pfarrverband Egling den ersten Schritt zu einem Kirchenführer für unsere über zwanzig Kirchen und Kapellen getan. Ein weiteres Projekt ist in Hinblick auf 2023 der „50. Geburtstag“ unserer Großgemeinde Egling. Dazu wollen wir Ihnen hier im Anschluss und in den folgenden Ausgaben des Gemeindeblattes erläutern, wie es zum Zusammenschluss unserer Altgemeinden zur Großgemeinde Egling kam und welche Aufgaben in den vergangenen fünfzig Jahren zu bewältigen waren.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in der Kultur- und Heimatpflege einbringen wollen, Ideen haben, oder Projekte mitgestalten wollen, können uns jederzeit unter heimat@egling.de ein paar Zeilen schreiben oder einfach anrufen: Nicole Öckler 08176 9986359; Korbinian Hasch 08176 7246. Wir freuen uns über zahlreiche Mails und Anrufe.

50 Jahre Großgemeinde Egling 1973 -2023

Freiwilliger Zusammenschluss der Altgemeinden Neufahrn, Ergertshausen, Egling, Thanning, Moosham und ab 1978 Deining und Endlhausen

Unsere jetzige Gemeinde Egling entstand am 01.01.1973 aus dem freiwilligen Zusammenschluss der Altgemeinden Neufahrn, Ergertshausen, Egling, Thanning und Moosham. Am 01.05.1978 schlossen sich dann die Gemeinden Deining und Endlhausen der neu geschaffenen Großgemeinde Egling an.

Wir wollen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes erläutern, wie die gesellschaftliche und politische Situation Ende der sechziger Jahre war und welche Faktoren zur Schul- und Gebietsreform in Bayern geführt haben. Wie es in dieser Zeit um die Aufgaben und Herausforderungen unserer Altgemeinden stand und wie es in der Folge zur Schulreform und zum „freiwilligen“ Zusammenschluss der bis dahin selbständigen Altgemeinden kam, wollen wir Ihnen in den kommenden Ausgaben vorstellen.

Die gesellschaftliche Situation Mitte der 1960ziger Jahre im ländlichen Bayern

Nach dem Kriegsende war die Hauptaufgabe der Gemeinden in Bayern die Unterbringung und Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen. Mit einem Einwohnerzuwachs von zum Teil über 100% innerhalb kürzester Zeit, war dies eine Aufgabe die wir uns nur noch sehr schwer vorstellen können. Die Flüchtlinge und Vertriebenen wurden von der einheimischen Bevölkerung nicht überall mit Freude aufgenommen. So konnten mancherorts die Kinder von Flüchtlingen nicht Mitglied des Trachtenvereins werden, und von einem Großbauern ist bekannt, dass er seinen ältesten Sohn enterbte, weil er eine „Flüchtlingsschicks“ geheiratet hatte. Nachdem sich die extremen Auswirkungen der Zuwanderung in den fünfziger Jahren wieder zu normalisieren begannen, spürte man auch auf dem Land das heraufziehen einer neuen Zeit. Das Wirtschaftswunder benötigte Arbeitskräfte, die der Landwirtschaft nicht mehr zur Verfügung standen. Es gab kaum mehr Knechte und Dirnen, die Technisierung der Landwirtschaft wurde immer weiter vorangetrieben und die letzten Pferde kamen vom Hof.

In den Gemeinden wohnten immer mehr Menschen, die nicht mehr - direkt oder indirekt - von der Landwirtschaft lebten. Mit festen Einkommen und geregelten Arbeitszeiten, wuchsen auch die Ansprüche. Die Mobilität änderte sich, immer mehr junge Männer hatten nicht mehr nur ein Motorrad sondern konnten sich auch ein kleines Auto leisten. Auch der Bau von Einfamilienhäusern erlebte ab Anfang der sechziger Jahre einen wahren Boom.

Die Bürger haben nun auch gestiegene Ansprüche an die Verwaltung. Die öffentlichen Aufgaben wurden deutlich umfangreicher, was besonders unsere kleinen Gemeinden, die zu dieser Zeit „nur“ von jeweils einem Gemeindegeschreiber und einem ehrenamtlichen Bürgermeister geleitet wurden, mehr und mehr forderte.

Die politische Reaktion auf diese Veränderung

Die Verantwortlichen in der bayerischen Staatsregierung haben erkannt, dass die Veränderungen im ländlichen Bayern einer Reform bedurften. Die Verwaltung muss durch den Einsatz von hauptamtlichem Personal und modernen Hilfsmitteln wirtschaftlicher und effektiver werden.

Auch müssen sich die Lebensverhältnisse im ländlichen Raum deutlich verbessern. Schließlich hätten die Bürger auf dem Land ein Recht auf gleichwertige Lebensbedingungen, wie sie die städtischen Bürger genießen. Unausgesprochen sollte damit auch der Abwanderung vom Land in die Städte entgegen gesteuert werden. Mit gleichwertigen Lebensbedingungen waren Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen, Versorgungssysteme für Wasser und Abwasser, Sportstätten und Verkehrsinfrastrukturen gemeint.

Bereits Anfang der sechziger Jahre stieg der Reformdruck auf das Bildungssystem. Der Wandel vom agrarisch geprägten Land hin zum Industrieland erforderte eine deutliche Verbesserung des Bildungssystems und der Bildungschancen gerade auch für die ländliche Bevölkerung. Aus dieser Situation heraus ergab sich bereits 1966 die Schulreform und am 25. Januar 1967 kündigte Ministerpräsident Alfons Goppel in seiner Regierungserklärung die Gebietsreform in Bayern an.

Ziele der Schulreform

Im Zentrum der Schulreform stand der Umbau des Schulwesens. Im Volksschulbereich sollten die „Zwergschulen“ - also Volksschulen, die in zwei Klassen, oder gar in nur einer Klasse die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge eins bis acht versammelten - abgeschafft werden. Dafür sollte es zur Einrichtung zentraler, sehr gut ausgestatteter und voll ausgebauter Verbandschulen kommen. Obendrein sollte auch ein neuntes Schuljahr eingeführt werden. Bis auf Ergertshausen unterhielten unsere Altgemeinden alle eine eigene Volksschule.

Vorgaben der Kommunalreform

Die Gebietsreform beinhaltet eine Neugliederung der bayrischen Landkreise und kreisfreien Städte und einer Gemeindereform. Bei beiden Veränderungen stand vor allem das Argument der Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung im Vordergrund. Es sollten daher größere Gemeinden gebildet werden, die in der Lage sind ihre Grundausstattung mit den vorhandenen personellen und finanziellen Mitteln selbst zu tragen und effizient zu nutzen. Die Gemeinden sollten nach Kriterien der späteren Leistungsfähigkeit, der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verflechtungsräume, der Überschaubarkeit des Raumes und vorhandenen Ansatzpunkten der Integration neu gebildet werden.

Ausblick auf die nächste Ausgabe

In der nächsten Ausgabe des Gemeindegelbesblattes werden wir Ihnen, bevor wir die Schul- und Gebietsreform näher betrachten, die Aufgaben und Herausforderungen, die unsere Bürgermeister und Gemeinderäte Ende der Sechzigerjahre sonst noch zu bewältigen hatten vorstellen, wie Straßenbau, Friedhofserweiterungen, Wasserversorgung usw. Zudem wollen wir auch einen Blick auf die Situation des fast schon genehmigten „Interkontinental Flughafen Hofoldingen Forst“ sowie die NATO HAWK-Raketenabwehrstellung am Schönberg bei Deining werfen.

Heckenschneiden und Winterdienst

Alljährlich müssen wir leider immer wieder darauf hinweisen, dass bei vielen Grundstücken Bäume, Sträucher und Hecken in Fahrbahn und Gehwege hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs erheblich beeinträchtigen.

Auch ist für Fußgänger der Durchgang an verschiedenen Stellen schier unmöglich, so dass dann vom Gehweg auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss. Bepflanzungen dürfen grundsätzlich nicht den Lichtraum von öffentlichen Straßen und Gehwegen beeinträchtigen.

Deshalb die eindringliche Bitte an alle Grundstückseigentümer, ihre Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Bei Bedarf kann der Schnitt in der gemeindlichen Grüngutannahmestelle kostenlos angeliefert werden. Zur Grüngutannahmestelle finden Sie an der St. 2072 gegenüber der Abzweigung nach Dettenhausen. Die Öffnungszeiten sind montags von 16.00 bis 18.30 Uhr, freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer müssen an Kreuzungen und Einmündungen gute Sichtverhältnisse herrschen, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können. Auch im Hinblick auf die kommenden Wintermonate bitten wir diesen Aufruf zu

befolgen, da ansonsten die betroffenen Wege nicht mehr geräumt werden können. Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, bitten wir Sie deshalb auch nochmals eindringlich Ihr Fahrzeug auf dem eigenen Grundstück bzw. auf den vorhandenen Parkplätzen oder Stellplätzen abzustellen.

Parkverbot in engen Straßen

Nach der Straßenverkehrsordnung (§ 12 Abs. 1 Nr. 1) ist das Halten und somit erst recht auch das Parken an engen Straßenstellen verboten. Es muss immer eine Restfahrbahnbreite von 3,05 m zur Verfügung stehen. Nicht nur in einigen sehr engen (Anlieger-)Straßen, auch bei beidseitigem Parken ist manchmal die Restfahrbahnbreite nicht mehr gegeben, was zur Folge hat, dass für Krankenwagen und Feuerwehr im Notfall kein Durchkommen ist. Es kann jeden von uns treffen und ein schnelles Durchkommen ist oft überlebensnotwendig. Zu dem bedarf es auch eine gewisse Fahrbreite für den Winter- und Streudienst. Die Gemeinde Egling bittet um Beachtung.

Bürgerversammlung der Gemeinde Egling

Die Gemeinde Egling plant eine Bürgerversammlung für
Donnerstag, den 21.10.2021 um 19.30 Uhr
 im Vereinsheim in Thanning.

In der Versammlung werden gemeindliche Angelegenheiten im Rückblick auf die Jahre 2020 und 2021 sowie auch zukünftige Projekte erörtert. Um für die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und den ausreichenden Mindestabstand zu sorgen, benötigen wir für die Planung Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 10.10.2021. Anmeldungen mit Ihren vollständigen Kontaktdaten übersenden Sie uns bitte per E-Mail an: gemeinde@egling.de

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters Hubert Oberhauser
2. Grußwort durch Vertreter des Landratsamtes
3. Anfragen von Bürgern

Wir hoffen die Bürgerversammlung wie geplant umsetzen zu können. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen in der Tagespresse. Auf die allgemeingültige Maskenpflicht und die 3-G-Regelung für Veranstaltungen weisen wir freundlich hin. Für Ihre Teilnahme bitten wir deshalb um einen Impf-, Genesen- oder negativen Testnachweis und um das Tragen einer FFP2- oder med. OP-Maske.

Bundestagswahl 2021

Erststimmen

	Deining	Egling	Endl- hausen	Ergerts- hausen	Moos- ham	Neu- fahn	Than- ning	Brief- Wahl	gesamt
Radwan (CSU)	71 38,17%	96 40,85%	82 43,16%	64 47,76%	60 45,11%	70 46,36%	78 42,62%	1.007 43,97%	1.528 43,92%
Gräbner (SPD)	11 5,91%	28 11,91%	20 10,53%	12 8,96%	10 7,52%	11 7,28%	17 9,29%	214 9,34%	323 9,28%
Vesterling (FDP)	20 10,75%	21 8,94%	11 5,79%	9 6,72%	11 8,27%	5 3,31%	17 9,29%	189 8,25%	283 8,13%
Bär (Grüne)	42 22,58%	33 14,04%	16 8,42%	19 14,18%	18 13,53%	20 13,25%	16 8,74%	247 10,79%	411 11,81%
Utz (Die Linke)	3 1,61%	2 0,85%	3 1,58%	0 0,00%	2 1,50%	0 0,00%	3 1,64%	39 1,70%	52 1,49%
Kaul (Freie Wähler)	21 11,29%	32 13,62%	33 17,37%	15 11,19%	16 12,03%	22 14,57%	29 15,85%	308 13,45%	476 13,68%
van Olfen (ÖDP)	5 2,69%	4 1,70%	7 3,68%	4 2,99%	2 1,50%	3 1,99%	2 1,09%	48 2,10%	75 2,16%
Thurnhuber (BP)	3 1,61%	7 2,98%	3 1,58%	7 5,22%	6 4,51%	6 3,97%	10 5,46%	104 4,54%	146 4,20%
Merkel (Die Partei)	3 1,61%	3 1,28%	3 1,58%	2 1,49%	0 0,00%	1 0,66%	2 1,09%	27 1,18%	41 1,18%
Ehlers (dieBasis)	7 3,76%	9 3,83%	12 6,32%	2 1,49%	8 6,02%	13 8,61%	9 4,92%	84 3,67%	144 4,14%

Zweitstimmen

	Deining	Egling	Endl- hausen	Ergerts- hausen	Moosham	Neufahrn	Thanning	Briefwahl	gesamt
CSU	64 34,59%	83 35,47%	79 41,58%	58 43,28%	52 38,81%	65 41,94%	68 36,76%	832 36,33%	1.301 37,24%
SPD	6 3,24%	32 13,68%	22 11,58%	11 8,21%	16 11,94%	11 7,10%	19 10,27%	249 10,87%	366 10,48%
AfD	18 9,73%	21 8,97%	20 10,53%	14 10,45%	21 15,67%	24 15,48%	25 13,51%	198 8,65%	341 9,76%
FDP	22 11,89%	24 10,26%	15 7,89%	14 10,45%	7 5,22%	7 4,52%	20 10,81%	290 12,66%	399 11,42%
Grüne	40 21,62%	34 14,53%	16 8,42%	17 12,69%	18 13,43%	20 12,90%	22 11,89%	224 9,78%	391 11,19%
Die Linke	6 3,24%	0 0,00%	5 2,63%	0 0,00%	3 2,24%	0 0,00%	1 0,54%	40 1,75%	55 1,57%
FW	13 7,03%	19 8,12%	20 10,53%	9 6,72%	10 7,46%	16 10,32%	17 9,19%	295 12,88%	399 11,42%
ÖDP	3 1,62%	2 0,85%	2 1,05%	2 1,49%	1 0,75%	0 0,00%	0 0,00%	27 1,18%	37 1,06%
Tierschutz- partei	1 0,54%	1 0,43%	2 1,05%	2 1,49%	2 1,49%	1 0,65%	2 1,08%	14 0,61%	25 0,72%
BP	2 1,08%	4 1,71%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,65%	2 1,08%	26 1,14%	35 1,00%
Die Partei	3 1,62%	5 2,14%	1 0,53%	2 1,49%	0 0,00%	1 0,65%	2 1,08%	16 0,70%	30 0,86%
Piraten	1 0,54%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,75%	1 0,75%	1 0,65%	0 0,00%	3 0,13%	7 0,20%
NPD	1 0,54%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,03%
V-Partei	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,75%	0 0,00%	1 0,65%	0 0,00%	2 0,09%	4 0,11%
Gesundheits- forschung	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,04%	1 0,03%
MLPD	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%
DKP	1 0,54%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,03%
dieBasis	3 1,62%	9 3,85%	7 3,68%	2 1,49%	2 1,49%	6 3,87%	6 3,24%	50 2,18%	85 2,43%
Bündnis C	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%
III. Weg	0 0,00%	0 0,00%	1 0,53%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,54%	0 0,00%	2 0,06%
du.	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%
LKR	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,04%	1 0,03%
Die Humanisten	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	2 0,09%	2 0,06%
Team Todenhöfer	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,75%	0 0,00%	0 0,00%	4 0,17%	5 0,14%
Unabhängige	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,04%	1 0,03%
Volt	1 0,54%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,75%	0 0,00%	1 0,65%	0 0,00%	2 0,09%	5 0,14%

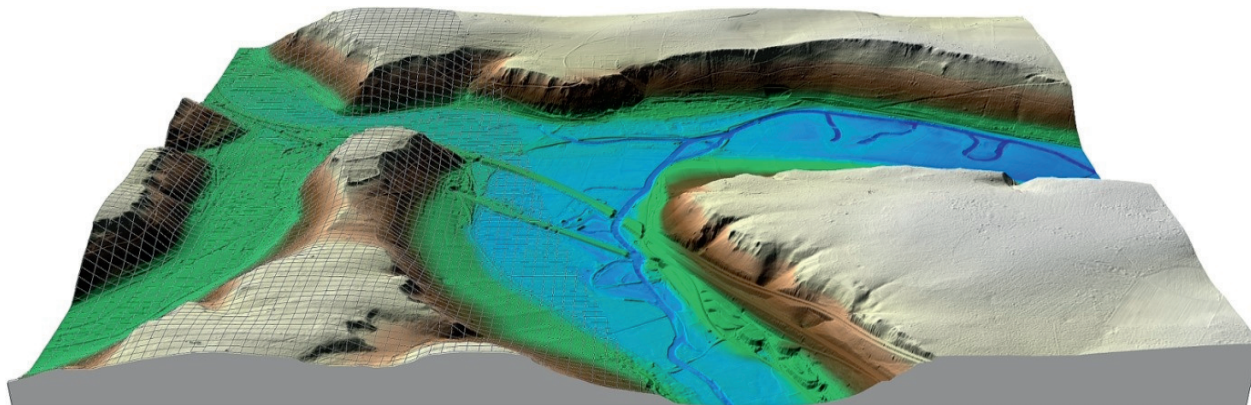
Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Egling lag bei 86,93%.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Egling sucht ab sofort eine/n Bauhofmitarbeiter/in und eine/n Mitarbeiter/in für die Gemeindewerke. Beide Stellen werden in Vollzeit und unbefristet angeboten. Nähere Infos erhalten Sie unter www.egling.de, Stellenausschreibungen. Außerdem sucht der Abwasserverband Isar-Loisachgruppe eine leitende Person für den Betrieb der Kläranlage und des Hauptsammlers im Verbandsgebiet (m/w/d). Nähere Infos gibt es unter www.egling.de, Stellenausschreibungen.

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2021 bis Juni 2022 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Gelände­flächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfir­men eingemessen werden. Die Mitarbeiter können sich durch Bestätigungsschreiben des LDBV ausweisen. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Bei Rückfragen können Sie am LDBV, Referat 84 weitere Informationen erhalten.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/laser.html>
<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>

Die Gemeinde Egling trauert um

Frau Doris Bernlochner

* 17.06.1970 + 08.09.2021

Für uns alle unfassbar und viel zu früh verlieren wir mit Frau Doris Bernlochner eine immer hilfsbereite, allseits geschätzte und überaus beliebte Kollegin.

Sie war stets eine freundliche, gewissenhafte und fleißige Mitarbeiterin, die immer eine kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger war.

Sie hinterlässt in unserem Rathaus fachlich und vor allem menschlich eine große Lücke.

Die Gemeinde Egling ist ihr zu großem Dank verpflichtet und wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere große Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Egling.

Hubert Oberhauser
Erster Bürgermeister

